
BIBELWISSENSCHAFT

◆ Heither, Theresia (Übers. und Einl.): Predigten des Origenes zum Buch Exodus. Lateinisch – Deutsch. Aschendorff Verlag, Münster 2008. (278) Geb. Euro 29,80 (D) / Euro 30,70 (A) / CHF 52,10. ISBN 978-3-402-12777-3.

Die durch ihre langjährige Beschäftigung mit den Texten der Kirchenväter, insbesondere jener des Origenes, bekannte Benediktinerin der Abtei Mariendonk legt mit diesem Band eine weitere Edition vor, die besondere Beachtung verdient. Denn die Predigten des großen Exegeten des 3. Jahrhunderts zum Buch Exodus stellen eine hervorragende Möglichkeit dar, die von der alexandrinischen Schule geprägten Auslegungen der Hl. Schrift kennen zu lernen. Da Origenes in diesen Predigten immer wieder auch seine Methode erklärt und den spezifisch christlichen Zugang – oft in deutlicher Abgrenzung zum jüdischen – als den seit Christi Heilstat einzig möglichen aufweist, eröffnet sich für den Leser / die Leserin ein Blick auf dieses biblische Buch, der gänzlich wegführt von den heute so oft geäußerten Bedenken gegen den gewalttätigen Inhalt und hinführt zum geistlichen Verständnis, das uns durch die Erlösung geschenkt ist. Geistvolle Bezüge zu ntl. Texten (– eine besondere Rolle spielen dabei u.a. die Briefe des Apostels Paulus –), welche den erst dadurch erkennbaren Vollsinn der atl. Texte begründen, wie auch überraschende und tiefsinnige Erklärungen sonst verschlossen bleibender Orts- und Personennamen, machen die Lektüre dieser Predigten zu einem spirituellen Erlebnis eigener Art. Gewiss ist es nötig, sich auf diesen Zugang zur Bibel bewusst einzulassen, der scheinbar willkürlich verschiedene, auch weit auseinander liegende Texte miteinander verknüpft. Aber man erlebt dabei, wie auf diese Weise bei den alten Texten die Bindung an eine ferne Vergangenheit, den Exodus aus Ägypten, zurücktritt und sich ein für die Gegenwart bedeutsamer, geistlicher Sinn aufbaut, der durch diese spezielle Form der ‚kanonischen Auslegung‘ entsteht. Darüber hinaus versteht es Origenes glänzend, seine Auslegungen auch auf praktische Konsequenzen hin auszuweiten und die Texte für das christliche Leben fruchtbar zu machen. Allerdings merkt man gerade bei diesen Anwendungen recht deutlich, dass die Christen seiner Zeit ihr Leben unter ganz

anderen und noch dazu sehr herausfordernden Umständen zu führen hatten, die sich sehr von den unseren unterscheiden. Das macht die Anregungen jedoch nicht hinfällig; freilich bedarf es einer entsprechenden ‚Übersetzung‘ in unsere heutige Zeit. Da schließlich die einzelnen Predigten je für sich in einem gründlichen Nachvollzug des Gedankenganges bedacht sein wollen, eignet sich dieses Buch hervorragend für die wiederholte Meditation der besprochenen Bibeltexte. Das Ergebnis könnte sein, dass die Einsicht wieder wächst, warum gerade die – heute so gern übergangenen – Lesungen aus dem Buch Exodus – mit Origenes gelesen und gedeutet – eine so große Bedeutung haben für ein bibeltheologisches Verständnis des österlichen Geschehens.

Linz

Franz Hubmann

ETHIK

◆ Büchele, Herwig: Global Governance. Eine Herausforderung der Global Marshall Plan Initiative (Beiträge zur mimetischen Theorie. Religion – Gewalt – Kommunikation – Weltordnung 23). LIT Verlag, Berlin u.a. 2007. (120) Pb. Euro 10,20 (A) / Euro 9,90 (D) / CHF 15,90. ISBN 978-3-8258-0989-8.

Die Globalisierung ist ein höchst vielschichtiges und ambivalentes Phänomen. Sie tritt seit dem Ende der Ost-West-Aufteilung in einer neuen Intensität auf und ist insbesondere in Gestalt des Weltmarktes zu einer bestimmenden Größe unserer Gesellschaft geworden. Diese globalisierte Wirtschaft prägt, ja bestimmt weitreichend die Nationalökonomie, die Rüstungs- und Kriegsentscheidungen, die Produktions-, Sozial- und Umweltbedingungen, die monetäre Konzentration und damit sowohl den steigenden Reichtum als auch die steigende Armut. Die damit verbundenen globalen wirtschaftlichen und politischen Prozesse zeigen deutlich ihre Schattenseiten: von einseitigem und kurzfristigem Ressourcenverbrauch bis hin zum enormen Ausmaß von Spekulationsgeschäften samt ihrer Bedrohung der sozialen Sicherheit und der Entwicklungsperspektiven ganzer Regionen.

Die globalisierte Welt braucht daher eine Steuerung der ökonomischen Vorgänge und damit einhergehend der politischen Prozesse. Der Christliche Sozialethiker Büchele unterbreitet mit dem Buch „Global Governance“ seinen im